Sr. Hoch und Wohlgeboren,
Herrn Conferenzrath Collin,
in
Kopenhagen.

157,d

Sr. Hoch und Wohlgeboren
Herrn Conferenzrath Collin in Kopenhagen.

P. P.

Der Buchhändler Herr Klein in Kopenhagen hat uns geschrieben, daß das Comité für Errichtung des Thorwaldsenschen Museums nicht abgeneigt sei, uns den Debit der Gypsabgüsse zu übertragen. Zuvörderst erlauben wir uns nun, um gefällige Angabe der speciellen Bedingungen zu bitten, namentlich hinsichtlich der Caution und ob es nicht etwa genüge, wenn wir jeden Monat abrechnen und saldiren? Auch über den Umfang unsers Geschäftskreises möchten wir gerne etwas näher unterrichtet sein, in wiefern das verehrliche Comité geneigen möchte, uns den Debit nicht etwa blos für die Herzogthümer, sondern für ganz Deutschland zu übertragen. Das Comité würde dadurch jedenfalls den Vortheil erlangen, nur mit einer Handlung abrechnen zu dürfen und wenn diese Abrechnung alle Monat geschähe, auch durch eine, bei der Nähe Kiels leicht zu bewerkstelligende Controle, der wir uns jedenfalls unterwerfen, und der wir unsern guten Ruf zur Seite stellen, das etwa noch stattfindende Bedenken zu heben sein. Daß wir unser ganzes Lager gegen Feuersgefahr versichern lassen, versteht sich von selbst.
Einer gefälligen Antwort von Ew. Hoch und Wohlgeboren sehen entgegen

Hochachtungsvoll

Kiel, 25 April, 1840.

gehorsamst
Baurmeister & Co.